

Seit 175 Jahren in Familienhand

Immobilien Harling feiert Jubiläum



Das Harling-Team im Jubiläumsjahr (v.l.): Anne Harling, Heinz-Wilhelm Harling, Nicole Kaiser, Yannick Schöppner, Andrea Jankord, Stephan Harling und Ingrid Strickmann.

MÜNSTER. „Vermieten, verkaufen, verwalten“, das sind die Kernbereiche des Immobilienunternehmens Harling, das nun ein stolzes Jubiläum feiert: Es befindet sich seit 175 Jahren in Familienhand. Seit 1897 hat es seinen Sitz an der heutigen Marktallee 64 in Hilstrup.

Alles fing 1841 an, wie eine Annonce des „Münsterschen Intelligenzblattes“ – eines Vorläufers der Westfälischen Nachrichten – belegt. Adolf Schulze Harling, Sohn eines Amelsbürener Landwirtes, war als „bestallter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritiz“ bestellt worden. Und was bot er feil? „Gras auf Halm“, „verschiedene gute Manns- und Frauenkleidungsstücke“ oder „Haus-Mobilen und drei Stück jährige große Schweine“. Häuser und Grundstücke gehörten auch zum Geschäftsbereich, wie eine zweite Annonce vom 27. März 1844 belegt. Für ein

Wohngebäude, errichtet nach dem Dorfbrand 1816 in Amelsbüren, suchte Harling einen Käufer.

Sein Vater habe ebenfalls noch Versteigerungen durchgeführt, erzählt Heinz-Wilhelm Harling. Auch die Veräußerung fast sämtlicher Neubaugebiete in Hilstrup wie Heerdesiedlung, des Musiker- und Emmerbachviertels sei über die Firma Harling erfolgt.

Die Beliebtheit von Hilstrup als Wohnort sei ungebrochen, heißt es in der Mitteilung weiter. Aktuell entstanden 70 Mietwohnungen in zentraler Lage. Stephan Harling, der die sechste Generation im Hause Harling repräsentiert, könne sich vor Anfragen kaum retten.

Zum 175-jährigen Bestehen will das Unternehmen dem Kinderschutzbund Münster sowie dem Verein Jugendhilfe direkt in Hilstrup eine namhafte Spende zukommen zu lassen.